

# GEMEINDE PARNDORF



3. Ausgabe 2015  
Oktober



Erstaufnahmestelle



Rege Bautätigkeit



Hundenauslaufzone



Club Miteinander



# Herbst DorfBote

Titelbild: © MiBo

# Unruhige Zeiten in unserem Dorf

## Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Die letzten Tage und Wochen wurden auch in unserer Gemeinde eigentlich nur von einem Thema bestimmt, das mittlerweile halb Europa beschäftigt. Der gewaltige Flüchtlingsstrom, welcher sich von mehreren Ländern auf Europa zubewegt, machte auch vor unserem Dorf nicht halt. Leider waren wir durch den tragischen Tod von 71 Menschen, verursacht durch gewissenlose Schlepper, als Gemeinde auch menschlich sehr betroffen.

Gleichzeitig ist wohl allen bewusst, dass es sich hier um ein europaweites, eigentlich um ein weltweites Problem handelt. Eine Lösung kann nicht in unseren Gemeindegewänden liegen, dazu gibt es ausreichend internationale und EU-Gremien und Regierungen. Wir können nur versuchen, unseren Teil an Unterstützung zu leisten und damit das furchtbare Elend vieler Menschen etwas zu lindern.

### 71 Tote auf unserem Hotter

Die Untersuchungen haben wie erwartet gezeigt, dass die gefundenen Toten nicht bei uns verstorben sind, sondern schon in Ungarn. Trotzdem herrscht bei uns tiefe Betroffenheit über diese Tragödie. Als Fundort wird leider noch lange von den „Parndorfer Toten“ gesprochen werden. Die Gemeinde ist derzeit damit beschäftigt, die Beerdigung der Toten zu organisieren. Da sie zum größten Teil nicht identifiziert werden konnten, ist unsere Gemeinde für die Beerdigung und leider auch für die damit verbundenen Kosten gesetzlich verantwortlich. Eine beträchtliche Belastung für uns, sowohl menschlich als auch finanziell.



Anmk. der Redaktion:  
Dieser Kommentar unseres Bürgermeisters wurde am 19.9.2015 verfasst.  
Allfällige spätere Veränderungen konnten demzufolge auch nicht berücksichtigt werden!

### Kurzzeitiges Auffanglager bei der ASFINAG

Für einige Zeit herrschte große Aufregung, da die Halle der ASFINAG als zusätzliches Auffanglager zur Unterstützung von Nickelsdorf verwendet wurde. Der Bund hat sie befristet angemietet, da eben die großen Flüchtlingsströme erwartet wurden. Leider gab es dazu bis heute keinerlei offizielle Information an die Gemeinde. Damit konnte auch die Bevölkerung nicht entsprechend informiert werden. Das führte zu vielen Falschmeldungen, von einem zweiten Traiskirchen wurde gesprochen. Tatsächlich ging es nur darum, in Zeiten der intensivsten Flüchtlingsströme mit täglich über 10.000 Personen für einige Stunden halbwegs menschenwürdige Unterkünfte und Verpflegung zur Verfügung zu stellen. Eine gewaltige Anforderung für die Polizei und dem Roten Kreuz.

### Viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus Parndorf

Ein besonderer Dank gilt all jenen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in tagelanger Arbeit die Tätigkeit des Roten Kreuzes unterstützt haben. Besonders positiv ist hervorzuheben, dass auch viele Parndorfer/innen bereit waren, sich aktiv einzubringen. Es wurden Kleidung und Lebensmittel gesammelt, geordnet und verteilt. Obwohl teilweise hunderte Flüchtlinge gleichzeitig zu versorgen waren und der Druck unheimlich groß war, haben die Unterstützer mit viel Herz und Energie viel bewegt in unserem Dorf.

### Der Flüchtlingsstrom wurde nur umgeleitet

Die strengen Kontrollen und Maßnahmen in Ungarn haben dazu geführt, dass es in unserer Gegend vorerst ruhiger geworden ist. Der Flüchtlingsstrom endet damit aber nicht, er hat sich vorerst nur auf andere Länder und Gegenden verschoben. Wir werden auch in Zukunft mit Menschen konfrontiert sein, die vor Hunger, Elend und Krieg in ein sicheres Land flüchten. Daher wird auch das Thema Asyl in Zukunft eine Rolle spielen. Es werden dann wohl nicht mehr hunderte Flüchtlinge nach Parndorf kommen, Asylwerber wird es aber weiter geben. Derzeit sind in unserer Gemeinde zehn Personen untergebracht, weitere Objekte werden derzeit ins Auge gefasst. Es kann sich dabei nur um Privatquartiere handeln, da die Gemeinde über keinerlei Räumlichkeiten verfügt. Das sind weitaus weniger, als jene 1,5 Prozent, welche von der Landesregierung ins Auge gefasst wurden. Dies würde ca. 70 Personen entsprechen.

## Aktive Gemeinschaft „Region Neusiedlersee hilft“

Viele helfende Hände im Bezirk haben unter dem Namen „Region Neusiedlersee hilft“ eine Gemeinschaft gebildet. Auch in Parndorf gibt es mittlerweile eine Ortsgruppe mit rund 35 Mitgliedern und Unterstützer/innen. Ansprechperson ist Herr Johan Rosman, erreichbar ist die Gruppe unter der Mail-Adresse parndorf-hilft@religra.at. Die Gemeinschaft würde sich natürlich über weitere Helfer freuen.

Ich hoffe, ihnen damit vorerst ausreichend Information über die aktuelle Situation gegeben zu haben. Das Thema wird uns wohl noch länger beschäftigen, darf aber die andere Tätigkeit in unserer Gemeinde nicht lähmen. Es gibt viele wichtige Aufgaben für uns, und es wird Zeit, dass wir uns diesen wieder verstärkt widmen können.

Ihr Bürgermeister  
Ing. Wolfgang KOVACS



## Werte Leserin! Werter Leser!

Der Herbst ist da. Mit ihm treten auch ein paar für diese Jahreszeit typische Gefahren bzw. riskante Situationen in den Vordergrund. Deshalb finden Sie am Ende dieser Ausgabe des PARNDORFER DORFBOTEN ein paar hilfreiche Informationen, die Ihnen hoffentlich das Leben mit dem Herbst erleichtern werden.

Zuvor bieten wir wie üblich einen Rückblick über Ereignisse des ausgelaufenen Sommers, die der Redaktion zum Teil von örtlichen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden. Wir bedanken uns für diese Berichte und mitgelieferten Fotos.

## Jubiläumslisten 2016

Und selbstverständlich bieten wir auch einen Ausblick bis Ende des Jahres. In diesem Zusammenhang erinnern wir an die traditionellen Jubiläumslisten für 2016! In diesen Listen wird die Dorfgemeinschaft über die Geburtstage der Jahrgänge 1966 + 1961, 1956 + 1951, 1946 + 1941, 1936 + 1931 sowie der Jahrgänge 1926 und älter informiert. Weiteres werden die besonderen Hochzeitstage ab der Silbernen Hochzeit aufgelistet.

Wer sich unter diesen Jubilaren befindet und NICHT im DORFBOTE erwähnt werden möchte, der wird ersucht dies der Gemeinde bis Ende November 2015 mitzuteilen.

## Jahrgangstreffen 1945

Wenn Sie übrigens 1945 geboren sind, dann haben Sie vielleicht Interesse am Jahrgangstreffen des Jahrgangs in Parndorf. Es gibt bestimmt viel zu erzählen und die eine oder andere gemeinsame Erinnerung, die beim Treffen u.U. aufgefrischt werden könnte.

Melden Sie sich bei Frau Traude FALKNER (TelNr. 0676 704 67 01) und erfahren Sie mehr über Euer Treffen!

Viel Spaß mit dem „HERBST DORFBOTE“!

Ihr  
Michael M. BOSCHNER  
Vorstand / Dorfbote

## Übersicht

- 1 Übersicht
- 2 Erstaufnahmestelle Parndorf
- 3 Senegal & Kürbis
- 4 Müll in Parndorf
- 5 Leitungsarbeiten, Bautätigkeit
- 6 Bautätigkeit, Hundezone
- 7 KulturundKunst, Gasslfest
- 8 Pensionisten, Baptistengem.
- 9 Club Miteinander
- 10 Familienzentrum
- 11 Gesundes Dorf
- 12 Termine, Wir gratulieren
- 13 Wir gratulieren, Rotes Kreuz
- 14 Gesundheitspfad
- 15 Gesundheitspfad
- 16 Nordic Walking Club, Teco 7
- 17 1. Laufclub Parndorf
- 18 Herbst
- 19 Herbst
- 20 KOBV, UNION track and field
- 21 Dein Dorf lebt!



## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs,  
GV Michael Boschner, Hauptstrasse  
52a, 7111 Parndorf, 02166/2300

Fotos wenn nicht anders vermerkt:  
Gemeinde Parndorf, Olga Boschner,  
Michael Boschner, Stefan Rainer,  
Franz Huszar, brandworx

Grafik, Layout, Satz, Lithographie und  
Druck: c - brandworx.cc

Ausgabe Oktober 2015  
Auflage 2000 Stk.

Kontakt für entgeltliche Anzeigen:  
GV Boschner Michael,  
0676/843685750  
michael.boschner@hotmail.com

**Nächste Ausgabe Dezember 2015**

## Erstaufnahmestelle Parndorf (Asfinag)

Die auf dem Gelände der Asfinag eingerichtete Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge wurde in Parndorf unterschiedlich aufgenommen. Die einen sehen die Lage eher kritisch, die anderen zeigen eine enorme Hilfsbereitschaft.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Deshalb wollen wir auf das Thema nicht näher eingehen und lassen die Fotos von Mucky Korlath wirken...



## Erstaufnahmestelle Parndorf (Asfinag)



Fotos: Musky Korath

## Senegal & Kürbisse

Auch im September dieses Jahres war das Kürbisfest der Dorferneuerung ein fixer Bestandteil im örtlichen Dorfleben. Den Kindern und Eltern, die bei strahlender Sonne aber starkem Wind den Weg in die Volksschule gefunden haben, bot sich selbstverständlich auch heuer die Möglichkeit, einen Kürbiskopf dem Brauch entsprechend zu verändern. Für Speis und Trank war natürlich auch gesorgt, und wer darauf aus war, der konnte auch eine Kürbiscremesuppe schlürfen.

Seit ein paar Jahren wird parallel zum Kürbisfest das Senegalesische Familienfest des Vereins Grenzenlose Lebrahilfe veranstaltet. So auch heuer, was neben Kunst aus Senegal auch zu begleitender Trommelmusik beim Kürbisschnitzen führte. Die Grenzenlose Lebrahilfe bedankt sich bei allen Spendern für deren Großzügigkeit und beim Verein Kunst und Kultur Parndorf für dessen Unterstützung bei der Umsetzung der Veranstaltung.

Des Weiteren ergeht der Dank von beiden Veranstaltern an die Gemeinde, die Volksschule und den Bauhof, die bei jeder Veranstaltung stets hilfsbereit zur Seite stehen.



Fotos: Elke Boschner

## Müll in Parndorf

### MUSS DAS SEIN?

Ein offensichtlich nicht mehr benötigtes Mikrowellengerät in einer Müllinsel zu entsorgen ist einfach, aber nicht intelligent. Bring deinen Mist doch zur zentralen Müllsammelstelle!



Tatsächlich hätte man den Textabschnitt anders bebildern können, denn Fotos dazu waren in ausreichender Menge vorhanden (Aufnahmen vom April).



Tatsächlich wurden die angeführten Beispiele inzwischen auch schon teilweise entsorgt! Offensichtlich hätte die Redaktion eine bessere Fotoauswahl treffen können, die dem Text eher entsprochen hätte. Wir bedauern!

An der Problematik ändert dies allerdings nichts: Bauschutt, Baumschnitt, etc. WIRD an vielen Stellen „hinaus“ abgelegt (und das für längere Zeit), was angesichts der zentralen Müllsammelstelle nicht notwendig ist!



### Richtigstellung zu „Müll in Parndorf“

In der Sommerausgabe der Gemeindezeitung „DORFBOTE PARNDORF“ wurde im Artikel „Müll in Parndorf“ die Umweltverschmutzung in unserer Gemeinde thematisiert. Unter anderem wurde in diesem Beitrag der Textabschnitt „... wird Bauschutt, Baumschnitt, etc. an so vielen Stellen „hinaus“ abgestellt? Haben wir doch seit vielen Jahren eine zentrale Müllsammelstelle – der richtige Ort für solch einen Abfall!“ mit dem Foto von einem Steinhaufen bebildert.

Zu diesem Foto hat sich BM Mikats aus der Heidegasse gemeldet: Es handelt sich bei diesen Steinen um Natursteine und keinen Bauschutt. Diese werden bzw. wurden zum größten Teil schon in eine Mauer verwandelt. BM Mikats möchte nicht als Umweltverschmutzer dastehen, wenn er nur Steine lagert.

In der Tat wurde der Steinhaufen inzwischen zum Großteil entfernt, was ein Foto vom September 2015 auch belegt.



## Leitungsarbeiten schreiten voran

Nachdem die Hauptstraße über Monate hindurch aufgrund von Restaurationen bzw. Leitungsaustausch eine „Großbaustelle“ war, hat es heuer andere Ortsteile erwischt: Die Gasleitungen müssen ersetzt werden.

Dadurch waren mehrere Straßen zumindest Teilbaustellen, weiteren Straßen stehen die Bauarbeiten noch bevor. Je nach Verlauf der Leitung mussten Straßen, Gehsteige und Grünflächen aufgerissen werden. Das freut vermutlich nicht viele Anrainer (insbesondere im Falle einer sorgfältig gepflegten Grünfläche), ist aber für ein funktionierendes Gasleitungssystem erforderlich.



Zur Beruhigung derjenigen, die an einer entsprechenden Wiederherstellung der aufgerissenen Stellen bereits zweifeln: mit der Wiederherstellung wurde – nachdem sich das Erdreich entsprechend gesetzt hatte – begonnen. Das Beiliegende Foto zeigt, dass u.a. selbstverständlich auch die beschädigten Grünflächen wieder hergerichtet werden.



## Rege Bautätigkeit im Sommer

Im soeben vergangenen Sommer hat sich in Sachen Bautätigkeiten in Parndorf einiges getan. Zahlreiche Privathäuser wurden hochgezogen bzw. wurde an deren Fertigstellung gearbeitet. Die Parzellen zwischen Sportplatz und Heidesiedlung sind mittlerweile weitgehend „befüllt“.

Auch die Wohnblöcke, die die „Betreubares Wohnen“-Wohnungen beinhalten, sind schon sehr weit fortgeschritten. Ein Bezug dieser Wohnungen wird wohl 2016 stattfinden.



Weiters können auf der ehemaligen Grünfläche neben dem Platz des örtlichen Reit- und Fahrvereins die ersten Reihenhäuser erkannt werden.



## Rege Bautätigkeit im Sommer

Beim dritten Kindergarten gehen wir schnellen Schrittes der Fertigstellung entgegen! Auch hier werden 2016 die ersten Kindergruppen eröffnet werden.



Hinsichtlich der BELIG-Grundstücke kommt ebenfalls neue Bewegung auf. Diese riesige Fläche nördlich des Hanaweges (der dritte Kindergarten wird ja auf den BELIG-Grundstücken errichtet) wurde schon vor langer Zeit umgewidmet. In naher Zukunft soll offenbar die Teilfläche neben der Bundesstraße bebaut werden.



Zumindest wurden die ersten Pläne dem Bauausschuss bzw. Gemeinderat schon präsentiert. Und auch an der Fläche östlich des neuen Kindergartens wird schon geplant.

## Hundezone eröffnet

Anfang Oktober (und somit nach Redaktionsschluss) wurde die erste Hundezone unserer Gemeinde eröffnet. Sie befindet sich am nördlichen Ortsende der Gemeinde nach der TEERAGASDAG.



Das Gelände ist eingezäunt und wurde mit den notwendigen Informationstafeln versehen. Auch wurde eine Ableinzone eingerichtet, sodass jeder Hund ohne bedrängt zu werden vor dem Betreten der eigentlichen Hundezone abgeleint werden kann. Weiters wurden Bäume und Sträucher frisch gepflanzt und ein Rasen neu angelegt. Sitzbänke laden die Hundehalter zur Pause ein – während sich deren Hunde austoben können.

Selbstverständlich gibt es Möglichkeiten zur Entsorgung von allfälligem Hundekot. Denn eines muss allen Benutzern der Hundezone klar sein: jeder Hundehalter ist nicht nur für seinen Hund, sondern auch für die Hinterlassenschaft seines Tieres verantwortlich! Eine reine Hundezone kann es nur dann geben, wenn sich die Hundehalter entsprechend verhalten.

Übrigens ist ein weiterer Ausbau der Hundezone möglich. Zunächst gilt es einmal abzuwarten, ob und wie die Hundezone, die von vielen Hundehaltern gefordert wurde, auch genutzt wird.

Wir hoffen, dass die Hundehalter Gefallen an der Hundezone finden werden!





## Kabarett im Oktober

Nach den vergangenen zehn Monaten des Jahres 2015 blickt der Verein Kultur und Kunst Parndorf auf ein ereignisreiches Kulturjahr zurück. Am 3. Oktober sorgte unser Kabarett in Parndorf wieder für gute Laune – Fredi Jirkal erzählte dem amüsierten Publikum in seinem Programm „TWO and a HOUSEMAN“, zwei Frauen, aber nur ein Fredi“ – von seiner (un)gewöhnlichen Dreiecksgeschichte.

## Senegal und Kürbisse

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Grenzenlose Lepra-hilfe“, [www.grenzenlose-lepra-hilfe.at](http://www.grenzenlose-lepra-hilfe.at), sowie der Parndorfer Dorferneuerung lud Kultur und Kunst Parndorf auch heuer wieder zu einer kulinarischen und künstlerischen Reise nach Westafrika. Sowohl das senegalesische Familienfest als auch das Parndorfer Kürbisfest am 20.9.2015 fand begeisterten Anklang bei Groß und Klein.

## Ton einmal anders

Der Verein Kultur und Kunst Parndorf bietet aber neben der Auswahl an verschiedenen kulturellen Veranstaltungen auch die Möglichkeit, aktiv und kreativ selbst Kunst zu schaffen.

Im März 2015 begrüßte Frau Herzlinde Vancura die Teilnehmerinnen am Töpferkurs ihres Kreativblocks für Erwachsene. Mit Begeisterung schilderte eine der „jungen Künstlerinnen“ die neuen, schöpferischen Erfahrungen:

*Wir bekamen je einen Batzen Ton, den wir erst einmal totschlugen - nein, war er ja schon, wir schlugen bloß die Luft raus. Danach saßen wir etwas ratlos vor unseren Klumpen und warteten auf die große Eingebung. Nach kurzer Zeit hatte jede von uns ein Projekt - und zu unser aller Überraschung wurde auch was draus! Zwei Wochen danach war Glasieren angesagt. Die Farben sehen im ungebrannten Zustand allerdings eher gleich aus, sodass unser Erstaunen über die tollen Farben, die nach dem zweiten Brand entstanden recht groß war. Alle Teilnehmerinnen - es waren diesmal "nur" Frauen dabei - waren sich einig: **wir wollen mehr!***



Foto: R. Vancura

## Mehr im Dezember

Diesmal wird Frau Vancura die Kreativität ihrer Gäste sowohl auf kulinarischer als auch auf künstlerischer Ebene fördern. Bei dem Kurs mit dem Thema „Silvester-Buffer“ zeigt sie Kunst- und Geschmackvolles in jeder Hinsicht. Der Jahresbeginn 2016 wird mit ihrer Hilfe ein sprühendes Feuerwerk für Augen und Gaumen.

Termine dafür finden sich rechtzeitig auf der Homepage [www.kulturundkunst.eu](http://www.kulturundkunst.eu)

bzw. Auskunft unter [kurse@kulturundkunst.eu](mailto:kurse@kulturundkunst.eu) oder telefonisch unter 0676 715 99 72 erfragen.

## Nicht vergessen:

Auch unsere Einladung zur Mitwirkung am 1. Parndorfer Kochbuch gilt noch immer!

Nachdem das Jahr 2016 mit dem Silvesterbuffet schon ebenso kunstvoll wie köstlich begonnen hat, setzen wir es musikalisch, schwungvoll mit „Sretna Nova ljeta“ fort: Nach den großen Erfolgen der ersten beiden Parndorfer Neujahrskonzerte freut sich Kultur und Kunst Parndorf, ein weiteres Mal im Festsaal der Volksschule Parndorf präsentieren zu dürfen:

**die Vienna Classical Players unter der Leitung von Dirigent Martin Kerschbaum  
beim 3. Parndorfer Neujahrskonzert „Sretna Nova ljeta“  
am 5. Jänner 2016.**

[www.kulturundkunst.eu](http://www.kulturundkunst.eu)  
0680/ 2231967 Mo - Fr 08 bis 15h

## Gasslfest in der Flugfeldgasse

Eine funktionierende Dorfgemeinschaft wie Parndorf zeigt sich unter anderem an einer großen Anzahl an Vereinen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeiten und Veranstaltungen das Dorfleben auf Trapp halten. Zu solch einer Dorfgemeinschaft gehören aber auch Feste, die von Privatpersonen abseits von Vereinen und Organisationen durchgeführt werden – quasi selbstorganisierte Veranstaltungen wie zum Beispiel ein Gasslfest.

Solch ein Gasslfest wurde wieder einmal Ende August in der Flugfeldgasse durchgeführt. Die Flugfeldgasse ist in unserer Gemeinde eine eher kurze Gasse, was die Koordination bestimmt erleichtert hat. Jedenfalls traf man sich nach kurzer Terminabsprache und stellte Sitzgarnituren auf. Jeder Bewohner der Gasse war zuvor zum Gasslfest eingeladen worden, und jeder konnte und leistete auch seinen persönlichen Beitrag zum Gelingen des Festes. Die einen brachten dies, die anderen wiederum jenes mit. Verhungern oder verdurstet war jedenfalls nicht möglich.

Neben den Bewohnern der Flugfeldgasse fand auch der eine oder andere Gast seinen Weg zur Feier und wurde herzlich aufgenommen. Das Wetter spielte mit, und die Stimmung war gut. Somit konnte es in der Flugfeldgasse Ende August nur ein erfolgreiches Gasslfest geben.

P.S.: Mit einer Wiederholung sollte gerechnet werden.



## Pensionisten

Liebe Parndorferinnen!  
Liebe Parndorfer!

Das Jahr 2015 neigt sich schön langsam dem Ende zu, aber nicht für unsere Ortsgruppe. Denn ein klein wenig haben wir in den letzten Monaten des Jahres schon noch vor.

### Oktober

Wir hatten am Donnerstag, den 8. Oktober, unsere Mitgliederversammlung. Diese fand wie immer im Gasthaus Patzolt statt.

Am Mittwoch, 28. Oktober 2015 haben wir unser traditionelles „Ganslessen“ am Programm. Damit verbunden ist ein Tagesausflug, der uns nach Ungarn führt, nämlich nach Köszeg-Szombathely-Jak.

### November

Am Montag, den 2. November 2015, fahren wir nach Eisenstadt zum Gesundheitstag. Diesmal dreht sich alles um die Volkskrankheit Diabetes. Natürlich werden wir auch beim Parndorfer Adventdorf wieder mit einem Stand anwesend sein. Vom 26. Nov. bis 29. Nov. 2015 findet unsere Adventfahrt in die Pfalz und den Odenwald statt – ein Highlight des Jahres.

### Dezember

Krönender Abschluss eines ereignisreichen Jahres ist unsere Weihnachtsfeier, die heuer am Sonntag, 13. Dez. 2015 im Gasthaus Patzolt stattfinden wird.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei all unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern, aber auch bei all jenen Damen und Herren, die noch nicht zu unserer Gemeinschaft dazugehören, aber trotzdem unsere Angebote genutzt haben, sehr herzlich bedanken.

Großen Dank auch an den Ausschuss, mit dem die Zusammenarbeit eine echte Freude ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen der ganzen Ortsgruppe, weiterhin eine schöne Zeit und alles Gute.

Herzlichst  
Rudolf Kolba  
Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf

Foto: Pensionisten Parndorf



| 7111 Parndorf | Dammgasse 2 | [www.baptistengemeinde-emmanuel.at](http://www.baptistengemeinde-emmanuel.at) |

### Konzert mit Tiefgang

Zwei starke Stimmen - erdig - ehrlich - ausdrucksstark - kompromisslos - verliebt - Natur pur - Musik mit Feeling und Tiefgang. So präsentierten sich die Finnin Outi Müller (geb. Terho) und der "Kärntner Ureinwohner" Leander Müller alias Lee am 11.9.2015 in der Baptistengemeinde Emmanuel in Parndorf. Es war ein Konzert mit unvergesslicher Atmosphäre und Texten, die vom Wesentlichen sprachen – Liebe, Frieden, Freude – ein kleines Stück Himmel auf die Erde. Die freie Spende in Höhe von € 600,-- ging an Christen, die in islamischen Ländern in Not sind. Nächstes Jahr im Sommer werden wir wieder zum Open Air Konzert mit den zwei Musikern einladen. Gute Gelegenheiten verpasst man nicht!

Info:

[www.outiloveslee.com](http://www.outiloveslee.com)

[www.baptistengemeinde-emmanuel.at](http://www.baptistengemeinde-emmanuel.at)



## Club Miteinander – Generationswechsel

Vor annähernd 25 Jahren wurde unter Vorstand Anton Berlakovich in unserer Gemeinde der „Club Miteinander“ ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um einen Seniorentreff, der sich einmal im Monat zu einem gemütlichen Nachmittag in der Volksschule trifft. Außerdem hat der Club seit seiner Gründung die Gemeinde immer wieder mit Sachspenden (Krankenbetten und Rollstühlen) unterstützt. Der Club Miteinander ist für die Dorfgemeinschaft eine Bereicherung, die wir nicht missen wollen!

Die Senioren wurden all die Jahre von einem i.W. unveränderten Damenteam betreut. Nunmehr kam es zum großen Wechsel. Der Kern des Teams der ersten Stunde zog sich in den verdienten „Ruhestand“ zurück und wurde beim Treffen vom 25. September 2015 verabschiedet. Unser aller Dank gilt Frau Helga Horvath, Frau Kremener Greta, Frau Beer Theresa und Frau Kremener Herta (die bei der Verabschiedung leider nicht anwesend war).



In diesem Zusammenhang überreichte Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs den ausscheidenden Damen im Namen der Gemeinde je einen Blumenstrauß und eine Goldmünze. Selbstverständlich gab es für die Damen auch seitens des Clubs zum Abschied Blumen. Insbesondere wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Damen vom Club statt eines Andenkens eine Geldspende in der Höhe von € 600,- überreicht. Diese Spende ergeht an die „Ärzte ohne Grenzen“ (€ 500,-) sowie an das örtliche Tierheim (€ 100,-).

Ab nun wird der Club von einem neuen Team betreut: Frau Mujzer Christine, die auch schon Teil des bisherigen Teams war, hat mit Frau Windholz Rositta, Frau Indra Irene und Frau Jindra Margret die Betreuung übernommen. Wir wünschen ihnen mit dem Club Miteinander viel Erfolg für die kommenden Jahre.



Das neue Team setzt dort fort, wo das bisherige Team aufgehört hat, und lädt die Dorfgemeinschaft für den 28. November 2015 zur alljährlichen Benefizveranstaltung im Pannonia Tower ein.



### Die kommenden Treffen

**Fr, 30. Okt 2015**

Baptistengemeinde Emmanuel  
Dammgasse 2  
15.00 Uhr

**Fr, 20. Nov 2015**

VS Parndorf  
15.30 Uhr (!)

**Sa, 28. Nov 2015**

Benefizveranstaltung im Pannonia Tower  
19.00 Uhr



## Familienzentrum Gross & Klein in Parndorf

Der gemeinnützige Verein „Familienzentrum Gross & Klein“ – in weiterer Folge kurz FZ genannt - veranstaltete am 4. September einen Tag der offenen Tür. Vertreter der Gemeinde, Familien und zahlreiche Kinder waren gekommen, um gemeinsam zu plaudern, zu spielen, zu basteln und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Im Garten wurde eine Babyecke eingerichtet, wo die Kleinen auf Entdeckungsjagd gehen konnten. Die Größeren konnten mit ihrem Spielepass verschiedene Stationen besuchen, unter anderem gab es eine Schminkstation, Mal- bzw. Stempelstation, und als Highlight begeisterte ein Seifenblasenkünstler die Besucher. Die Gäste konnten sich die Räumlichkeiten ansehen und sich von uns - dem Team FZ - Informationen über unsere Angebote holen.



### Was das FZ tut

Wir übersiedelten heuer im April von Gattendorf nach Parndorf und konnten mit einigen Kursen schon viele kleine und große Menschen begeistern. Wichtig ist uns vor allem eine Plattform zu schaffen, wo Austausch, Information und Beratung stattfinden können. Das FZ ist keine reine Kinderbetreuungsstelle, sondern ein Eltern-Kind-Bildungszentrum, das heißt eine Anlaufstelle für Schwangere, Familien mit Babys und Kleinkinder, die sowohl Einzelberatungen aber auch Kurse oder Workshops nutzen können. Jeden ersten Freitag im Monat bieten wir unser sogenanntes Familien-Café an, bei dem Austausch und gegenseitiges Kennenlernen im Vordergrund stehen. Regelmäßige Stammtische zu diversen Themen finden ebenfalls in unseren Räumlichkeiten statt.

Falls wir nun dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns dich/euch bei uns im FZ begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen und unser laufendes Kursprogramm findest du auf unserer Homepage: [www.gross-und-klein.at](http://www.gross-und-klein.at)



Anbei ein Überblick über unsere nächsten Termine! Wir freuen uns auf dich!

Dein FZ Team



### Terminbox:

**5. Oktober**

Bewegung in der Schwangerschaft

**14. Oktober**

Elternwerkstatt: Rituale & Rhythmus

**15. Oktober**

Kräuterhexe

**17. Oktober**

Herbst – Bastel – Workshop

**23. + 24. Oktober**

Homöopathie Grundlagenseminar

**30. Oktober**

Natürlich Stammtisch

**19. November**

Kräuterhexe

**20. + 21. November**

Homöopathie Aufbau-seminar

**6. Dezember**

Familienmesse in der Volksschule Parndorf

Familienzentrum  
Gross & Klein

## Gesundes Dorf – Startworkshop

Am 9. September 2015 fand in der örtlichen Volksschule der Startworkshop des Projektes „Gesundes Dorf“ statt. Geleitet wurde die Veranstaltung von Frau Mag. Brigitte Wolf und Frau Mag. Susanne Gruber vom Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit.



Der Besuch seitens der Dorfgemeinschaft war leider nicht besonders groß. Dadurch haben sich viele der Möglichkeit beraubt, bei der Entwicklung der Projekte mitzuentcheiden. Nichtsdestotrotz fanden immerhin 19 Personen ihren Weg zum Startworkshop. Diese 19 Personen konnten aus dreizehn gesundheitsbezogenen Themen ihre Favoriten auswählen. Also jene vier Themen bestimmen, die im Workshop weiterverfolgt wurden.



Letztendlich wurden die vier Themen „Bewegung“, „Kommunikation & Soziales Miteinander“, „Verkehr“ und „Senioreninnen“ mit den meisten Punkten bewertet und zur weiteren Behandlung herangezogen.

Es wurde je eine Gruppe pro Thema gebildet, die über Wünsche, Bedürfnisse und Ziele des jeweiligen Themas diskutierte. Auch wurden erste Aktivitäten ausgearbeitet, die zum Erreichen der Ziele führen sollen.



In der anschließenden Präsentation der Gruppenergebnisse wurden dem Plenum jene Ziele präsentiert, die in weiterer Folge umgesetzt werden sollen.

### Thema „Senioren\_innen“

- Ziel 1: Anzahl der Besucher/innen vom Seniorennachmittag erhöhen
- Ziel 2: Anzahl der Besucher/innen des CLUB MITEINANDER erhöhen

### Thema „Verkehr“

- Ziel 1: Autofahrer/innen für die Geschwindigkeitsbeschränkung im Ort (30 km/h) sensibilisieren
- Ziel 2: Parken auf öffentlichen Grünflächen verhindern
- Ziel 3: Durchfahrtserlaubnis und Geschwindigkeit von LKWs überprüfen

### Thema „Bewegung“

- Ziel 1: Veranstaltungskalender zu allen sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde
- Ziel 2: Gemeinschaftliche Aktivitäten

### Thema „Kommunikation & Soziales Miteinander“

- Ziel 1: Gemeinschaftsspiele
- Ziel 2: Neu-Parndorfer in die Dorfgemeinschaft einbinden

Abschließend wurde ein Arbeitskreis gebildet, der nach Möglichkeit obige Themen umsetzen soll. Aus dem Kreis der 19 Teilnehmer des Workshops haben sich sechs Personen für die Mitarbeit im Arbeitskreis gemeldet. Selbstverständlich ist jeder aus der Dorfgemeinschaft eingeladen, sich dem Arbeitskreis anzuschließen – wenn auch u.U. nur für die Umsetzung eines der Themen!

**Unser Dank ergeht jedenfalls an die Teilnehmer/innen des Workshops. Ihre Ideen und Vorschläge bilden die Basis für die Weiterarbeit des Arbeitskreises!**

### TERMIN für die 1. ARBEITSKREISSITZUNG

Wann? Di. 3. Nov 2015, 19.00 Uhr  
Wo? Sitzungszimmer der Dorferneuerung (Volkssbibliothek)



## Termine

Stand September 2015

Okt.	Oktober
12.10.	SPRECHTAG des Landesumweltanwaltes W. Hofrat Mag. Werner Zechmeister BH Neusiedl am See 08.00 bis 11.30 Uhr Eisenstädterstraße 1a, 7100 Neusiedl am See Voranmeldung unter 057 600 - 2192
13.10.	FETTKAMPF - WS 3 FF Parndorf, Sitzungszimmer, 19.30 Uhr
20.10.	FETTKAMPF - WS 4 FF Parndorf, Sitzungszimmer, 19.30 Uhr
26.10.	Rote Nasen Lauf + Fitmarsch Naturfreunde 11. Nordic Walking Tag & 7. Rote Nasen Lauf Start: 10.00 Uhr, Naturfreundehütte
27.10.	FETTKAMPF - WS 5 FF Parndorf, Sitzungszimmer, 19.30 Uhr
28.10.	Ganslessen + Tagesausflug nach Ungarn Pensionisten – Ortsgruppe Parndorf
30.10.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
Nov.	November
02.11.	Gesundheitstag in Eisenstadt Pensionisten – Ortsgruppe Parndorf
03.11.	FETTKAMPF - WS 6 FF Parndorf, Sitzungszimmer, 19.30 Uhr
07.11.	Markt der Erde: GANS ganz anders Schulgasse 1g, 09-14h
08.11.	Operetten-Abend, nähere Informationen folgen
13.11.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
14.11.	1. Parndorfer Hallen Cup UNION track and field Parndorf, Volksschule Parndorf
17.11.	FETTKAMPF - WS 7 FF Parndorf, Sitzungszimmer, 19.30 Uhr
20.-22.	ADVENTDORF - INFORMATIONEN folgen
26. - 29.	Adventfahrt Pensionisten – Ortsgruppe Parndorf
27.11.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h  Naturfreunde-Punschhütte
28.11.	PUNSCHÜTTE für das Tierheim bei der alten Brückenwaage (beim Kreisverkehr)  Benefizveranstaltung im Pannonia Tower Club Miteinander 19.00 Uhr

Dez.	Dezember
01.12.	FETTKAMPF - WS 8 FF Parndorf, Sitzungszimmer, 19.30 Uhr
04.12.	Naturfreunde-Punschhütte
05.12.	NIKOLO Ländliche Reit- und Fahrverein Parndorf  Markt der Erde: ADVENTGLÜHN Schulgasse 1g, 09-14h
11.12.	Sprechstunde für Bauangelegenheiten, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h  Naturfreunde-Punschhütte
13.12.	Weihnachtsfeier Pensionisten – Ortsgruppe Parndorf
15.12.	FETTKAMPF - WS 9 FF Parndorf, Sitzungszimmer, 19.30 Uhr
16.12.	KRÄMERMARKT beim Penny-Markt
18.12.	Naturfreunde-Punschhütte
31.12.	Silvester-Walk mit dem Nordic Walking Verein

## Wir gratulieren!

### Erfolgreicher Studienabschluss

Nadja Haider hat das Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der WU Wien mit dem akademischen Grad Master of Science mit Auszeichnung abgeschlossen.



## Wir gratulieren!

### 90. Geburtstag

von Frau Anna Wuketich



vorne: Jubilarin Frau Anna Wuketich  
hinten: von links nach rechts: GR Jakob Skodler BSc, GV Luzia Mramor, Bgm. Ing. Wolfgang Kovac

### 95. Geburtstag

Frau Anna Walentits, am 23. Juli 2015



vorne: Jubilarin Frau Anna Walentits  
von rechts: Bürgermeister Ing. Kovacs, Rechnitzer Franz, Vizebürgermeister Samwald, Mramor Margarethe, Kolba Rudolf (Obmann Pensionistenverein)

## treffpunkt: TANZ

(Eigenbericht)

Beim „treffpunkt: TANZ“ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können.

Erfahren Sie die anregende Wirkung der Musik und die Vielfalt der Tänze. Nähern Sie sich spielerisch neuen Herausforderungen und finden Sie tanzend zu einem positiven Lebensgefühl.

Ab dem 12. Oktober 2015!

TERMIN

Jeden Montag

Wo? Volksschule Parndorf

Wann? 18.00 – 19.30 Uhr

EIN ERSTE-HILFE-KURS LOHNT SICH ZU 100%.

Zu 99% passiert nichts. Aber im Ausnahmefall bereit zu sein, ist mehr als nur wichtig. Es ist vor allem eines: Unglaublich beruhigend. Wenn man weiß, was zu tun ist. Etwa, weil man sich an den Erste-Hilfe-Kurs erinnert. Bei vielen ist das aber schon eine ganze Weile her.

### WANN WAR DEIN ERSTES MAL?

Mein erstes Mal war beim Führerschein. Das war im Jahr ... ?

### E-Mail Crashkurs

Erste Hilfe heißt handeln. Und das scheint oft schwerer, als es wirklich ist. Mit dem E-Mail Crashkurs des Roten Kreuzes kann mit 5 Modulen in 5 Tagen gezeigt werden, dass es gar nicht so schwer ist, das Richtige zu tun. Trag' dich jetzt ein!

[www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at)

### TU'S FÜR DICH!

Ein Erste-Hilfe-Kurs bringt vor allem Eines: Sicherheit. Sicherheit, im Notfall das Richtige zu tun. Sicherheit, zu wissen, wie man helfen kann. Sicherheit, für andere da sein zu können. Es ist befreiend zu wissen, was man im Fall des Falles zu tun hat.

## ERSTE HILFE IST EINFACH!

<b>Wenn ein Notfall passiert ...</b>	
<b>Leiste ERSTE HILFE!</b>	auf Sicherheit und Selbstschutz achten 
	144 anrufen 
<b>Wenn ein Mensch reagiert ...</b>	
<b>Benutze deinen Hausverstand!</b>	▶ für frische Luft sorgen ▶ angenehm lagern 
	▶ zudecken und betreten ▶ bei Blutung draufdrücken 
<b>Wenn ein Mensch nicht reagiert ...</b>	
<b>Handle sofort!</b>	Atmet ▶ zur Seite drehen 
	Atmet nicht ▶ schnell und kräftig drücken + beatmen 30:2 



[www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at)

ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ  
[www.jugendrotkreuz.at](http://www.jugendrotkreuz.at)



Foto: jugendrotkreuz.at

## BLUT SPENDEN! LEBEN RETTEN!

DIE ORTSSTELLE PARNDORF BEDANKT SICH BEI 69 BLUTSPENDERN/INNEN HERZLICH, DIE TROTZ HITZE AM 30. AUGUST 2015 GESPENDET HABEN.

DIE NÄCHSTE BLUTSPENDEAKTION FINDET IM JÄNNER 2016 STATT

## Gesundheitspfad Pilotinsel steht

Es hat länger gedauert, als anfänglich erwartet. Nunmehr ist es aber soweit, und die ersten drei Sportgeräte entlang des Gesundheitspfades wurden aufgestellt. Sie bilden die sogenannte „Pilotinsel“, dienen dem Kraftaufbau und sollen – sofern es das Interesse an diesen Sportgeräten rechtfertigt – in weitere Folge von weiteren Geräten ergänzt bzw. erweitert werden.

Das Ziel ist letztendlich ein 5 – 6 km langer Gesundheitspfad im Naherholungsgebiet, der neben der damit verbundenen Bewegung an ausgesuchten Stellen auch körperliche Erleichterung ermöglichen soll. Für den Endausbau sind vier bis fünf Inseln geplant, die eher am Ende bzw. am Anfang der Wegstrecke positioniert werden sollen, um so eine ungestörte Nutzung des Gesundheitspfades zu ermöglichen. Natürlich werden sich die Geräte der weiteren Inseln anderen Schwerpunkten widmen. Zunächst gilt es aber abzuwarten, ob die Begeisterung in der Dorfgemeinschaft einen weiteren Ausbau rechtfertigen würde oder nicht.

### Die Pilotinsel

Die drei Geräte der Pilotinsel zum Thema „Kraft“ wurden Mitte Oktober neben dem Fußballplatz Ende der Freiäckergasse positioniert – ein guter Platz, da der Gesundheitspfad wenige Meter daneben verläuft. Das Positive an den ausgesuchten Geräten ist die mögliche Nutzung vom kleinen Kind bis zum Pensionisten. Krafttraining ist tatsächlich gerade für ältere Menschen wichtig!



Die Vorbereitungen für die drei Geräte sind geschaffen.

Jedem Gerät soll jedenfalls auch eine Übungsanleitung in drei Schwierigkeitsgraden zur Seite gestellt sein. Furcht vor einem zu komplizierten Trainingsprogramm ist jedenfalls unbegründet! Außerdem ist auch eine Einweisung in die korrekte Handhabung der Geräte geplant. Mit einer entsprechenden Einladung per Postwurfsendung können Sie rechnen. In weiterer Folge soll eine geeignete Info auch mittels eines Folders bzw. auf der Gemeindehomepage zur Verfügung gestellt werden.

Sie sehen: die Gemeinde will Sie nicht im Regen stehen lassen. Künftig werden Sie Ihr Training in Parndorf im Freien und somit quasi vor Ort durchführen können – wenn Sie wollen.



### Funktion

Trainieren der Armbeugemuskelatur, der oberen und seitlichen Rücken- und Brustmuskulatur.

### Übungsbeschreibung

An zwei parallelen, gebogenen, nach unten verlaufenden Holmen ist der gestreckte Körper durch Armzugbewegungen zu heben und zu senken. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch die Veränderung der Griffhöhe, wird die Armbeuge-, die obere und seitliche Rücken- und Brustmuskulatur trainiert.



## Gesundheitspfad Pilotinsel steht

### Station Situps- Beinheber-Kombi



#### Funktion

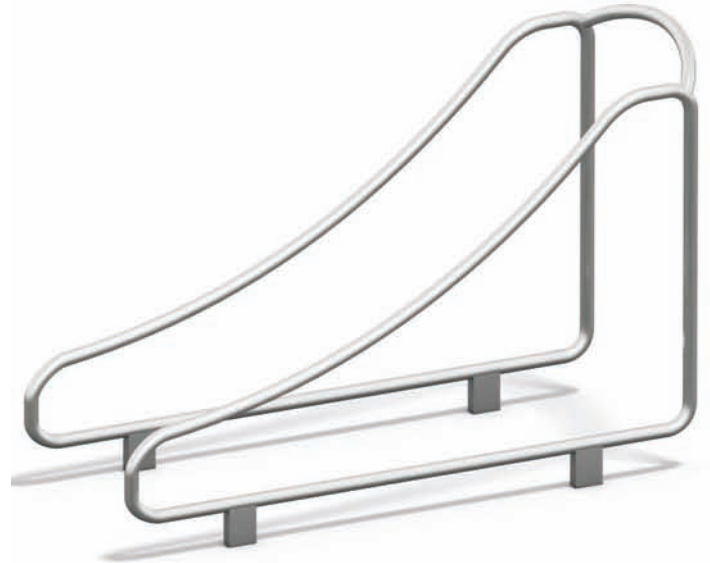
Trainieren der Hüftbeuge- und Bauchmuskulatur.

#### Übungsbeschreibung

**Situps:** Aus der Rückenlage mit angewinkelt aufgelegten Beinen ist der Oberkörper zu heben und zu senken. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch veränderte Armpositionen, wird die Bauchmuskulatur unter aktuellen sport- und trainingswissenschaftlichen Gesichtspunkten trainiert.

**Beinheber:** Aus der Stützposition auf den Unterarmen sind die Beine durch eine Hüft-Beuge-Bewegung an den Oberkörper heran zu ziehen. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch Absetzen der Beine und Kniewinkelstellung, wird die Hüftbeuge- und untere Bauchmuskulatur trainiert.

### Station Liegestütz



#### Funktion

Trainieren der Armstreckmuskulatur, der Schulter- und Brustmuskulatur.

#### Übungsbeschreibung

An zwei parallelen, gebogenen, nach unten verlaufenden Holmen sind Liegestütze durchzuführen. Durch eine Schautafel angeleitet, differenziert durch die veränderte Stützhöhe, wird die Armstreck-, Schulter- und Brustmuskulatur unter aktuellen sport- und trainingswissenschaftlichen Gesichtspunkten trainiert.

## Der Nordic Walking Club Parndorf am Dorffest in Parndorf

Am 13. Juni hat der Nordic Walking Club Parndorf wie auch in den vergangenen Jahren an seinem Stand beim Dorffest alkoholfreie Cocktails ausgeschenkt.

Den ganzen Tag wurden köstlich, kühle Getränke serviert. Am Abend gab es dann die Happy Hour. Ab 19:30 wurden alle Cocktails gratis ausgegeben,

**Auch sportlich waren Mitglieder des Nordic Walking Club im Einsatz. Gabriele Linzatti belegte beim Nordic Walking Bewerb den 2. Platz.**



Fotos: LCP

## Outdoor-Tipps für den Winter

Der Winter naht mit Riesenschritten und bald werden wir Minusgrade haben. Das ist aber kein Grund, schlapp zu machen. Sport im Winter ist gesund und wichtig.

Keine Angst! Erst bei minus 15 Grad werden die Atemwege belastet. Es gibt keinen Grund, im Winter die Sportschuhe nicht zu schnüren. Outdoor-Training stärkt das Immunsystem und bietet so in der Erkältungszeit guten Schutz vor Bakterienangriffen. Und die knackig-klaare Luft gibt neue Kräfte.

Bei tiefen Temperaturen sollte beachtet werden, die Sportkleidung so zu wählen, dass sie während des Trainings nicht frieren. Wer zu Beginn leicht fröstelt, liegt genau richtig. Auf die Haube sollte auf keinen Fall vergessen werden. Über den Kopf verliert der Körper sehr viel Wärme. Nordic Walkern ist das Tragen von Handschuhen ebenfalls zu empfehlen.

Nach dem Training gilt: So schnell wie möglich aus den nassen Sachen und eine wärmende Dusche oder ein heißes Bad nehmen.

## teco7 Fußballcamp in Parndorf

Das teco7 Camp in Parndorf war auch dieses Jahr ein voller Erfolg!

Weit über 60 Kinder aus Parndorf und vielen umliegenden Gemeinden haben fünf actionreiche Camptage in Parndorf verbracht. Trotz Rekordhitze und wenigen Schattenplätzen waren alle motiviert und begeistert beim Training dabei!

Das absolute Highlight beim diesjährigen Camp war der Profi-Freestyler Edward Murimi aus Kenia. Diesen Sommer unterstützte Edward das teco7 Team und begeisterte die jungen Kicker – coole Freestyle „moves“ und tolle Tricks mit dem runden Leder standen bei ihm auf dem Programm!

Erstmals in der teco7 Campgeschichte wurde der „FAIR PLAY AWARD“ in Parndorf vergeben! Nico aus Höflein wurde zum fairsten Teilnehmer des Camps gekürt! Die Jury, bestehende aus den anwesenden teco7 Trainern, beobachtete alle Teilnehmer und wählte unter folgenden Kriterien den fairsten Teilnehmer:

- Fairness gegenüber den Campteilnehmern
- Aufmerksamkeit beim Training
- Disziplin beim Training und in den Pausen
- Unterstützung der Trainer
- Soziales Verhalten den Mitspielern gegenüber

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Kindern, Eltern, Trainern und den Mitarbeitern des SC/ESV Parndorf recht herzlich für die tolle Umsetzung und Kooperation bedanken!

Das teco7 Team freut sich schon auf das nächste Camp in Parndorf!

Mehr Infos über teco7 und weitere Fotos unter: [www.teco7.com](http://www.teco7.com)



Fotos: teco7



Fotos: teco7

# I. Laufclub Parndorf

## Triathlon



Podersdorf Halb- Distanz – 1,9 km Schwimmen,  
90 km Rad, 21 km Laufen

U23, 2. Platz Dzafer Spanknöbl, Zeit 4:31,51

Podersdorf Olympische- Distanz – 1,5 km Schwimmen, 40  
km Rad, 10 km Laufen

M35-39, 21. Platz Zoltan Kovac, Zeit 2:33,27

## ROTE NASEN LAUF 2015

in Kooperation mit dem Nordic Walking Club Parndorf  
Gesund&Fit und Naturfreunde Parndorf  
11. Nordic Walking Tag in Parndorf – 5. Rote Nasen Lauf

**Sonntag, 26. Oktober 2015**

Start: 10:00 Uhr, NaturfreundeHütte, 6 km



Fotos: LCP



Nordic Walking, Gehen, Wandern oder Radeln ohne Zeitlimit

Ganz Österreich läuft für mehr Lebensfreude in Spital  
**Der ROTE NASEN Lauf ist ein Event für die ganze Familie**

**Laufen, Gehen, Walken, Herumtollen – alles ist möglich,**  
weil es auf das Gewinnen nicht ankommt. Denn die Gewinner  
stehen bereits fest: die großen und kleinen Patientinnen &  
Patienten. Jeder, der mitmacht, trägt mit seinen zurückge-  
legten Metern dazu bei, noch mehr Momente voller Leich-  
tigkeit und Humor durch ROTE NASEN Clowns in die Spitäler  
zu bringen, da Sponsoren jeden gelaufenen Kilometer mit  
einer Geldsumme unterstützen.

**Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!**

Mehr Informationen zum ROTE NASEN Lauf auf  
[www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at), [www.lc-parndorf.com](http://www.lc-parndorf.com)  
oder unter 0664/737 199 23



*"Mister" meint...*

*"Müll macht doch die Spielfläche erst zur Erlebniswelt!"*

# HERBST

## DÄMMERUNGSZEIT - EINBRUCHSZEIT

Die frühe Dämmerung zwischen November und März bietet Wohnungseinbrechern ideale Arbeitsbedingungen. Die Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr „Geschäft“ verrichten. Gefährdet sind insbesondere Einfamilienhäuser und Wohnungen im Parterre.

Einbrecher suchen sich oft ruhige Wohnsiedlungen für ihre Tat aus, fahren Straßen ab und beobachten die Häuser und die Gewohnheiten ihrer Bewohner. Dann schlagen sie vorrangig zwischen 17:00 und 21:00 Uhr zu. Sie wissen, wann das Haus unbewohnt ist.

### Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Ihr Heim sollte immer bewohnt aussehen.
- Verwenden Sie deshalb Zeitschaltuhren für die Innenbeleuchtung.
- Wenn Sie das Haus verlassen, verschließen Sie immer alle Türen und Fenster.
- Lassen Sie die Außenbeleuchtung eingeschaltet.
- Gefallenen Schnee vom Gehweg gleich wegschaufeln oder wegschaufeln lassen.
- Halten Sie Bargeldbeträge im Haus gering. Wertgegenstände gehören in den Banksafe.

Bitte melden Sie jede verdächtige Wahrnehmung Ihrer Polizei. Für kostenlose Beratung sind die Präventionsbeamten unter der Hotline 059133 erreichbar.



Nicht immer ist Glatteis schuld, wenn Spaziergänge oder andere Fußwege zur Rutschpartie werden. Im Herbst genügt die Kombination aus abgefallenen Laub und Feuchtigkeit, um Fußgänger zu Fall zu bringen!

### Frauen betroffen

Fast die Hälfte aller Unfälle passierte in den Monaten September bis November. Mit einem Anteil von 62 Prozent sind hauptsächlich Frauen von diesen Unfällen durch Ausrutschen betroffen, und jedes zweite Sturzopfer ist laut KfV älter als 60 Jahre. Vor allem Bruchverletzungen heilen im Alter wesentlich schwerer, daher ist für ältere Menschen besondere Vorsicht geboten, warnt das Kuratorium.

### Feste Schuhe

„Nieselregen, Laub und nebelfeuchte Luft vermindern die Haftreibung des Schuhwerkes. Treppen, abfallende Rampen und Gehwege können mit glatten oder abgenutzten Sohlen also sehr riskant werden. Generell sollte daher in der nasskalten Jahreszeit nur festes Schuhwerk mit griffigem Profil getragen werden“, empfiehlt DI Alexandra Kühnelt-Leddihn vom KfV. Hohe Bodenhaftung haben Schuhe mit rauen Auftrittsflächen – sie erhöhen die Reibung und geben besseren Halt. Auch kurze Schritte und ein gemäßigtes Tempo vermindern die Sturzgefahr.

### Knochenbruch

In glimpflichen Fällen kommen die Gestürzten mit Prellung oder blauen Flecken davon (neun Prozent), fast drei Viertel ziehen sich aber Knochenbrüche zu. Betroffen sind davon hauptsächlich die Fußgelenke und Knöchel, auf den Plätzen zwei und drei liegen Brüche von Oberschenkel und Handgelenken.

### Hauseigentümer haften

Etwa zwei Drittel der Sturzunfälle bei Regen, Nebel oder Laub passieren auf Gehwegen und Gehsteigen. Dabei sind Haus- bzw. Grundstückseigentümer gesetzlich verpflichtet, Gehwege, Gehsteige und Stiegenanlagen entlang des Grundstückes von Verunreinigungen, die Fußgänger gefährden könnten, zu säubern, betont das KfV. Geschieht dies nicht und Personen kommen, zum Beispiel durch Ausrutschen auf nicht beseitigtem Laub, zu Schaden, so haftet laut Kuratorium der Eigentümer.

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI

## FUSSGÄNGER: VORSICHT IM RUTSCHIGEN HERBST

Österreichweit kommen Personen immer wieder bei Regen, Nebel oder Laub auf öffentlichen Verkehrsflächen zu Sturz und müssen darauf ihre Verletzungen im Krankenhaus behandeln lassen. 2012 verletzten sich zum Beispiel 2.200 Personen durch Stürze auf nassen Gehwegen oder auf Laub. Jedes zweite Sturzopfer war über 60 Jahre alt (Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit). Wir können davon ausgehen, dass sich in den letzten Jahren die Zahl der Verletzten kaum verändert hat.



# HERBST

## Der Herbst kommt - Gefahren für Autofahrer!

Für den Autofahrer ist der Herbst eine der gefährlichsten Jahreszeiten: Sturm, Nebel, Nässe, rutschige Fahrbahnen durch nasses Laub, Glatteis an exponierten Stellen usw. steigern die Unfallzahlen. In Österreich gilt eine witterungsabhängige Winterrüstungspflicht. Mit einigen Sicherheitstipps kommen Sie jedoch gut ans Ziel.

Lassen Sie noch vor Herbstbeginn Ihr Fahrzeug auf die Gefahren dieser Jahreszeit in Ihrer Werkstätte vorbereiten. Schauen Sie selbst darauf, ob Ihre Reifen, Scheibenwischerblätter und Lichter in Ordnung sind.

### Winterrüstungspflicht

Diese gilt für Lenker von Personenkraftwagen und leichten Lastkraftwagen bis 3,5 Tonnen in Österreich bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen.

Um einer Strafe bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen zu entgehen, ist es daher wichtig, dass die verwendeten Reifen (Schnee- und Matschreifen) mit „M+S“, „M.S.“ oder „M&S“ gekennzeichnet sind. Die Mindestprofiltiefe eines Winterreifens beträgt 4 Millimeter. Wird die Mindestprofiltiefe während winterlichen Fahrbahnverhältnissen unterschritten, kann man trotz der M+S Kennzeichnung bestraft werden.



### Die Hauptgefahren im Herbst:

1. Mit Nebel ist besonders in der Nähe von Seen, Flüssen und Teichen zu rechnen. Deshalb erstes Gebot: Mit (Abblend) Licht fahren und Nebelleuchten einschalten. Die Geschwindigkeit muss reduziert werden. (siehe auch „Worauf Sie achten sollten“)
2. Nasses Laub verursacht ähnlich lange Bremswege wie bei eisglatter Fahrbahn. Auf Sicht fahren, rechtzeitige Bremsbereitschaft!
3. Wildwechsel ist besonders in der Dämmerung gefährlich, die mit der Hauptverkehrszeit zusammenfällt. Besondere Vorsicht bei Waldeinfahrten! (siehe auch „Worauf Sie achten sollten“)
4. Morgenfrost kann bereits auftreten, insbesondere bei Brücken und Walddurchfahrten. Erhöhte Aufmerksamkeit am Weg zur Arbeit!
5. Aquaplaning tritt vermehrt auf ausgefahrenen Strassen auf und ist durch die Reifenspur des Vordermannes erkennbar. Tempo reduzieren und schnelle Lenkbewegungen vermeiden!
6. Sturm-Warnschilder und -Windsäcke beobachten insbesondere auf Autobahnen.

### Worauf Sie auch achten sollten:

#### Gut sehen und gesehen werden

Kontrollieren Sie in der dunklen Jahreszeit regelmäßig die **Beleuchtungsanlage** und die Scheibenwischer. Verschmutzte Scheinwerfer schlucken bis zu 30 Prozent Licht!

#### Lichteinschalten

Bei erheblicher **Sichtbehinderung durch Nebel, Regen oder Schnee** muss auch tagsüber das Abblendlicht eingeschaltet werden. Wer dennoch ohne Licht fährt, muss mit einer Strafe rechnen. Sind Schweinwerfer oder Rücklichter stark verschmutzt, kann das ebenfalls mit einem Verwarnungsgeld geahndet werden.

#### Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte darf nur bei Nebel mit **Sichtweiten unter 50 Metern** eingeschaltet werden, sonst blendet man andere und riskiert ein Verwarnungsgeld. Dies schreibt die Straßenverkehrsordnung vor. Orientierung bieten die am Fahrbahnrand stehenden Leitpfosten, deren Abstand zueinander in der Regel 50 Meter beträgt. Für die vorderen Nebelscheinwerfer gilt die 50-Meter-Begrenzung nicht. Sie dürfen bei Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen mit dem Abblendlicht eingeschaltet werden. Sind zwei Nebelscheinwerfer vorhanden, genügt statt des Abblendlichts auch das Standlicht.

#### Wildunfälle

Gerade im Herbst kann es in den frühen Morgenstunden und abends kurz vor Sonnenuntergang zu Wildunfällen kommen. Autofahrer sollten dementsprechend aufmerksam und langsamer fahren - insbesondere in den Übergangsbereichen zwischen Feldern und Wald. Wird am Straßenrand durch das Gefahrenzeichen "Wildwechsel" auf gefährdete Streckenabschnitte hingewiesen, die Geschwindigkeit reduzieren, Sicherheitsabstand erhöhen und bremsbereit sein. Sobald Wild am Straßenrand auftaucht, die Scheinwerfer abblenden, sofort abbremsen, hupen und das Lenkrad möglichst gerade halten. In jedem Fall hektische Ausweichmanöver vermeiden, zur eigenen Sicherheit und um entgegenkommende Autofahrer nicht zu gefährden.

**Nach einem Wildunfall** sofort anhalten, Warnblinklicht einschalten und einen Notruf absetzen. Die Polizei informiert dann den zuständigen Förster. Bis die Beamten eintreffen, sollte die Unfallstelle abgesichert werden (mit Warnweste und Warndreieck). Verletztes oder totes Wild nicht anfassen! Das Tier könnte nur vorübergehend bewusstlos sein und ausschlagen. Ein totes Tier darf auf keinen Fall ins Auto geladen und mitgenommen werden - das gilt als Wilderei und ist strafbar.

Gemeinsam mit Förster und Polizei sollte eine Wildunfallbescheinigung für die Versicherung ausgefüllt werden. Zudem sollte man unbedingt auch die Unfallstelle und das tote Tier fotografieren. Ist das Tier verletzt davon gelaufen, mögliche Spuren des Tieres am Fahrzeug sichern.

#### Fahrzeugversicherung

Liegt ein Wildunfall vor, reguliert die Teilkaskoversicherung den Schaden. Es muss sich aber um einen echten Wildunfall handeln, das heißt ein Unfall mit Haarwild, also z.B. einem Reh, Wildschwein, Dachs, Fuchs oder auch Hase. Einige Versicherungen decken aber auch generell Tierunfälle ab, also auch wenn man mit einem Vogel kollidiert oder mit einem Haustier. Selbst wenn der **Schaden am Fahrzeug** nicht direkt vom Tier verursacht wird, sondern durch ein Ausweichmanöver, übernimmt die Teilkasko den Schaden am Auto, wenn man beweisen kann, dass das Manöver als Rettungshandlung erforderlich und verhältnismäßig war. Kann man nicht nachweisen, dass ein Verkehrsunfall durch ein Wildtier verursacht wurde, hilft für den Schaden am eigenen Auto eine Vollkaskoversicherung.

## Der KOBV

Sehr geehrte Parndorferinnen!  
Sehr geehrte Parndorfer!

Im Namen des KOBV Ortsgruppe Parndorf möchte ich mich beim Parndorfer DORFBOTE für die regelmäßige Unterstützung bedanken. Das Interesse wird zunehmen stärker. Wir bekommen immer mehr Anfragen von Behinderten – egal ob Mitglied oder nicht. Die Anfragen kommen entweder bei mir persönlich oder auch an unserem Sprechtag, jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Musikschule in Neusiedl am See, an.

Der KOBV als größter Behindertenverband Österreichs steht für die Unterstützung von Menschen mit Behinderung in professioneller und nachhaltiger Sicht. Immerhin haben wir in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland 34.000 Mitglieder mit steigender Tendenz!

Mit der Frage „Bin ich behindert?“ kommen sehr viele Menschen zu uns. Wir informieren, unterstützen und begleiten jeden Betroffenen auf dem Weg zu seinem Recht, egal ob noch im Berufsleben oder in Pension oder auch bei der Hilfe in den Wiedereinstieg in das Berufsleben. (Fit to Work)

Als Mitglied steht jedem eine professionelle Rechtsvertretung zur Seite!

### Einladung zur aktiven Mitarbeit

Auch möchte ich hier zugleich jeden Leser und jede Leserin mit der Mitgliedschaft auch die Möglichkeit anbieten, in der Ortsgruppe als Funktionär/in tätig zu werden.

### Nur in der Gruppe sind wir stark, einer alleine kann nichts bewirken.

Der KOBV macht keine Werbung, als Non Profit Verein ist das finanziell nicht möglich.  
Der KOBV hat seine Mitglieder und Funktionäre, die Werbung machen und es weiter erzählen.  
Der Erfolg gibt uns recht.

Ich würde mich freuen, wenn ich sie bei einem Treffen persönlich beraten darf. Egal ob sie mich anrufen, ein Mail schreiben oder sich über unsere Homepage informieren.

Auch ist der KOBV Parndorf im Facebook vertreten.

Ich bin immer froh über jeden Kontakt, informiere Sie gerne – nehme aber auch Ratschläge entgegen. Persönlich gehöre ich nicht zu den Profis. Aber ich kenne den Weg zu den richtigen Profis für ihr persönliches Problem!

Ihr Obmann des KOBV der Ortsgruppe Parndorf

Josef Caszar

### KONTAKT

Tel. 0664 620 97 10

kobv.parndorf@gmail.com

www.sites.google.com/site/kobvparndorf/

www.facebook.com/kobvparndorf

# track and field Parndorf

## Erfolgreiches Probetraining bei UNION track and field!

Die „UNION track and field Parndorf“ hat seit über einem Jahr ihre Tätigkeit im Vereinswesen aufgenommen und wurde in Parndorf toll aufgenommen. Darum freuen wir uns auch, daß wir mit unserem Probetrainingsmonat einen wahnsinnigen Ansturm gehabt haben.

In der kurzen Zeit seit unserer Gründung haben wir bereits insgesamt über 60 Mitglieder werben können – darunter bereits mehr als 45 Kinder.

Wir bewegen bereits Kinder ab dem Kindergartenalter bis hin zum Leistungssport. Auch können wir schon mit vielen Erfolgen punkten. Wie z.B. eine Bronze Medaille bei der Österreichischen Meisterschaft U20 mit unserem Ausnahmetalent Sebastian Hofer im Speerwurf. Auch haben wir mit unserer erst 13 jährigen Jeanne Hüttl eine tolle Athletin, die man auch schon wegen ihrer Erfolge sehr gut kennt. Sie wurde heuer bereits Landesmeister in Mehrkampf, Sprint 60m Halle, Weitsprung und konnte noch viele weitere Erfolge erzielen.



Foto: UTF

Um auf das Probetraining noch einmal kurz zurück zu kommen: Parndorf und Umgebung hat wirklich so viele und tolle Athleten. Wir hätten uns das nie gedacht. Wir danken für euer Vertrauen an uns und werden euch nicht enttäuschen!  
Die Planung für das Jahr 2016 steht. Die ÖM U14, U16, U20, U23 und Landesmeisterschaften stehen wieder an erster Stelle. Dafür haben sich schon einige Athleten qualifiziert oder stehen knapp davor.

Um unsere Trainingsmöglichkeiten zu optimieren, haben wir bereits bei der Gemeinde um Unterstützung wegen der Anschaffung eine Hochsprunganlage eingereicht. Diese brauchen wir wirklich dringend, um weiter vorne dabei sein zu können. Auch brauchen wir noch die eine oder andere Hürde. Wir hoffen um Unterstützung von der Gemeinde für unsere nie ermüdenden Athleten.

### Das Team UTF

Kontakt:

Martin Steiner

office@track-field.at

www.track-field.at

0676/9486370

Am 14. November 2015 findet der erste BVZ Hallencup in Parndorf statt, der von UTF veranstaltet wird.



# Dein Dorf lebt - Parndorf!



## Senegalesisches Familienfest



## Kürbisfest



*track and field*  
Parndorf

# Erster BVZ Hallen-Cup in Parndorf

**Am Samstag, 14. Nov. 2015  
Ab 13:00 Uhr**

**7111 Parndorf  
Volksschule,  
Eingang Turnhalle**

Alle Teilnehmer bist spätestens eine Stunde vor Cup Anfang beim Eingang Melden und Startnummern abholen.  
Jedes teilnehmende Kind bekommt eine Urkunde und eine kleine Belohnung!  
Die ersten drei Plätze pro Jahrgang bekommt eine Urkunde und eine Medaille!

Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen!

Tombola mit tollen Preisen:

- 1x Wochenende für dich und deine Eltern in einer schönen Ferienwohnung am Semmering
- 10x Verschiedene Wertgutscheine
- Über 20x Klein Preise

Für leibliches Wohl wird gesorgt.

ZVR-Zahl 184951311



Folgende Bewerbe werden angeboten:

Kinder 3-6 Jahre

- Sprinten
- Kleine Hürden
- Standweitsprung
- Dosenwerfen

Kinder 6-10 Jahre

- Sprinten
- Hürden
- Standweitsprung
- Hochsprung
- Ballstoß 1kg

Jugendliche 10-14 Jahre

- Sprinten
- Hürden
- Standweitsprung
- Hochsprung
- Ballstoß 2kg

Startgeld für jedes Kind 5,-  
Anmeldung unter:  
[www.track-field.at](http://www.track-field.at)

Nähere Infos unter:  
HP: [www.track-field.at](http://www.track-field.at)  
Email: [office@track-field.at](mailto:office@track-field.at)  
Tel.: +43 676 9486370